

## Landwirtschaft und Konsumentenschaft – Initiativen und Erfahrungen des LFI

Elisabeth Leitner<sup>1\*</sup>

Sehr geehrte Bäuerinnen und Bauern, sehr geehrte Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer!

Bevor ich auf das Thema näher eingehe, möchte ich das Ländliche Fortbildungsinstitut, das LFI, vorstellen.

Das LFI ist das Bildungsunternehmen der Landwirtschaftskammern. Es gehört mit 376.000 Teilnahmen und 14.000 Kursen (Zahlen aus dem Jahr 2014) zu den größten Anbietern von Erwachsenenbildung in Österreich. Wir haben einen Pool von etwa 3.000 Trainerinnen und Trainern sowie 150 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das LFI arbeitet dezentral, was durch die hohe Anzahl von Kursorten (1.400) dokumentiert ist.

Das LFI bietet Kurse in 15 Geschäftsfeldern an. Die höchsten Teilnahmezahlen finden sich in den Bereichen Unternehmensführung und Landwirtschaftliche Produktion (Pflanzenbau und Tierhaltung) sowie Gesundheit & Ernährung.

Für Konsumenten interessant, sind vor allem die Geschäftsfelder Gesundheit & Ernährung, Kreativität & Persönlichkeitsbildung, Bauen und Garten sowie Kultur & Brauchtum.

Diese Kurse finden sich in den regulären Bildungsprogrammen der LFI's, welche als Kataloge an alle bäuerlichen Haushalte verteilt werden bzw. auf der LFI Website [www.lfi.at](http://www.lfi.at) zu finden sind, und insbesondere in extra „Konsumenten-Katalogen“, die es im LFI Oberösterreich und im LFI Salzburg gibt sowie auch in der Steiermark im Katalog des Steiermarkhofes und in Kärnten im Programm des Bildungshauses Krastowitz.

Informationen über die Land- und Forstwirtschaft, welche bewusstseinsbildenden Charakter haben, werden in einer Vielzahl von Initiativen des LFI, der Landwirtschaftskammern und ihrer Partner vermittelt. Diese Informationsmaßnahmen sind insofern wichtig, da der breiten Öffentlichkeit der Bezug zur Landwirtschaft weitgehend verlorengegangen ist und sich beispielsweise das Ernährungsverhalten (Abkehren vom Fleischkonsum) oder auch das Einkaufsverhalten verändert haben.

Ich möchte hier auf folgende Maßnahmen näher eingehen:

1. LFI Bildungsprojekt „Land- und Forstwirtschaft & Schule“
  - a. Zielsetzung: Vermittlung eines realistischen und aktuellen Bildes der Land- und Forstwirtschaft
  - b. Leistungen:
    - Wanderausstellung „Land- und Forstwirtschaft in Österreich“
    - Darstellung der Landwirtschaft im Schulbuch
    - Website „Schule am Bauernhof“ [www.schuleambauernhof.at](http://www.schuleambauernhof.at)
    - Erstellung von Unterrichtsmaterialien
    - Weiterbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen
2. Seminarbäuerinnen
  - a. Vorträge und Seminare zu diversen land-, forst- und ernährungswirtschaftlichen Themen
  - b. Ausbildung durch den LFI Zertifikatslehrgang „Seminarbäuerin“ und andere fortbildende Kurse
3. Schule am Bauernhof
  - a. Bauernhof-Tage, Bauernhof-Wochen und Erlebnis Alm
  - b. Ausbildung durch den LFI Zertifikatslehrgang „Schule am Bauernhof“ und andere fortbildende Kurse
4. Bauernhof-Schatzkiste
  - a. Für Volksschulen
  - b. Ein Projekt der ARGE Meister gemeinsam mit dem LFI
5. Projekt „Schmatzi“
  - a. Ernährungsbildung für Volksschule und Kindergarten
  - b. Ein Projekt der LK Tirol gemeinsam mit dem LFI Tirol

Ein fruchtbringender Dialog mit Konsumenten ist durch Erwerbskombinationen wie etwa Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof, Natur- und Landschaftsvermittlung durch Bäuerinnen und Bauern gegeben.

<sup>1</sup> Obfrau Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Schaufelgasse 6, A-1014 Wien

\* Ansprechpartner: Ök-Rätin Elisabeth Leitner, [elisabeth.leitner@stvp.at](mailto:elisabeth.leitner@stvp.at)



